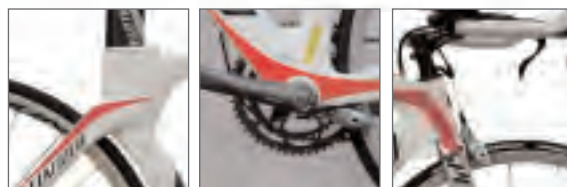


TESTBERICHT: Specialized Transition® Expert

Wenn es um den Kampf gegen die Uhr geht, ob beim Zeitfahren oder Triathlon, und wo nichts als purer Speed zählt, treibt das Transition® den Athleten zu immer neuen Bestzeiten. Jedes noch so kleine Detail an diesem Bike ist auf optimale Windschlüpfigkeit, minimales Gewicht, höchste Antriebs-Effizienz und eine Kräfte sparende Sitz-Geometrie ausgelegt. Bei dem Transition® handelt es sich um das schnellste Bike, das wir jemals gebaut haben. Exklusive Features wie das brandneue Specialized FACT Karbon-Fahrwerk, die integrierte FACT Kurbelgarnitur, das ebenfalls integrierte Bremssystem oder die Pavé Karbon-Sattelstütze mit 2 Sattelpositionen machen das Transition® aber auch zum technologisch fortschrittlichsten Bike der Welt. Rahmen und Gabel weisen einige Features auf, die es zu einer Straßen-Rennmaschine der besonderen Art machen, wie zum Beispiel das extrem schmale Tragflügel-Unterrohr und ebensolche Sitzstreben, das Ein-Zoll-Steuerrohr (für minimale Stirnfläche), der nahtlose Übergang von Rahmen zu Gabel (für weniger Turbulenzen) und das vorne speziell gebogene Oberrohr (für weniger Turbulenzen hinter dem Vorbau). Die UCI-Regel Nr. 1.3.020 besagt, das Rahmenrohre maximal 25 mm breit und 80 mm hoch sein und dabei das Verhältnis von 3:1 (Höhe/Breite) nicht überschreiten dürfen. Das Oberrohr darf zwar abfallend sein, muss dabei aber in eine virtuelle „Box“ mit 16 Zentimetern Höhe passen. Unsere Designer und Ingenieure haben das erlaubte Limit bis zum Maximum ausgereizt, damit die Fahrer den größtmöglichen Aero-Vorteil ausschöpfen können.



Radogramm	
Rahmen:	Transition Expert (Fact 7R N'Aero)
Laufräder:	Mavic Ksyrium Equipe
Zeitfahrlenker:	Zertz Bullhorn Base Lenker
Lenkeraufsatz:	Zipp Vuka Clip
Schaltung:	Shimano Dura Ace
Bremsen:	Specialized
Kurbel:	Shimano Ultegra
Reifen:	Specialized Mondo Pro
Sattel:	Specialized BG TriTip
Preis Rahmen-Gabelset:	1.999,- Euro (Transition Pro Frameset)
Preis Testrad:	2.999,- Euro



www.specialized.com

9 Begriffe – 9 Reaktionen*

Sicherheit: Priorität Nr. 1.

Innovation: „innovate or die“.

Design: Robert Egger unser Chefdesigner.

Technik:...muss einfach zu bedienen sein.

Funktionalität: ... bei hoher Lebensdauer.

Komfort: ... ausschlaggebend bei langen Distanzen.

Gewicht/Steifigkeit: Gewicht und Steifigkeit sind zu stark in den Vordergrund gerückt. In erster Linie sollte ein Bike sich durch seine Dynamik und sein Fahrverhalten auszeichnen, worauf andere Faktoren wie Elastizität, Geometrie, Materialien und Ausstattung einen ebenso großen Anteil haben.

Radtests in Special Interest Magazinen: ... sollen praxisnah und objektiv sein.

*Sebastian Maag, Marketing, Specialized Europe B.V.

TESTERGEBNISSE							
Untergrund	Profil	Geschwindigkeiten	Vortrieb	Lenkverhalten	Komfort	Sicherheitsempfinden	Durchschnitt
Asphalt	geradeaus, leicht wellig, leichte Kurven	zwischen 25 und 40 km/h	1,33	1,00	1,00	1,00	1,08
	kurvig	über 30 km/h (25 bis bis 45 Grad)	1,67	1,67	1,00	1,33	1,42
	bergauf, sitzend	zwischen 5 und 10%	2,00	1,67	1,67	1,67	1,75
	bergauf, Wiegetritt	zwischen 5 und 10%	2,00	2,33	2,00	2,00	2,08
	bergab, überwiegend geradeaus	über 60 km/h	2,00	1,67	1,67	2,33	1,92
Kopfsteinpflaster	Sprint, geradeaus, flach	größte Übersetzung Wiegetritt	1,67	2,33	2,00	1,67	1,92
	geradeaus, leicht wellig	-/-	2,00	2,33	1,67	1,67	1,92
Durchschnitt			1,81	1,86	1,57	1,67	1,73

Die komfortabelste Zeitfahrmaschine im Test. Eine höherwertige Ausstattung bei den Leichtlaufträgern würde sich positiv auf das Vortriebsempfinden und das Gesamtgewicht des „Hinguckers“ auswirken. Trotz niedriger Steifigkeitswerte. Die TRITIME-Tester freuen sich auf die S-Works Version.

Quelle: Specialized Europe B.V. Test Zeitfahräder im Magazin TRITIME

HÖSBACH ZWEIRAD STENGER

WWW.STENGER-BIKE.DE

Schöllkrippener Strasse 7 - 63768 Hösbach
 Telefon +49 (0) 60 21 / 5 25 37 - Fax 5 14 53
 werkstatt@stenger-bike.de